

## **Polizei warnt: Schockanrufe gefährden Senioren im Kreis Borken**

Die Polizei warnt vor Schockanrufen im Kreis Borken. Seien Sie misstrauisch und schützen Sie sich vor Betrügern!

Kreis Borken wird derzeit von einer besorgniserregenden Welle an sogenannten Schockanrufen heimgesucht. In den letzten Tagen haben Betrüger versucht, ahnungslose Menschen, insbesondere ältere Personen, um ihr Geld zu bringen. Diese Tricks sind nicht neu, aber die perfiden Methoden der Täuschung sorgen immer wieder für Entsetzen und Verwirrung.

Bei diesen Schockanrufen geben sich die Betrüger oft als Angehörige aus, die in einer emotionalen Notlage stecken. Aktuell berichten Betroffene aus Städten wie Borken, Südlohn, Oeding und Reken von solchen Vorkommnissen. Die Anrufer behaupten, dass jemand aus der Familie in einen schweren Verkehrsunfall verwickelt sei und nun dringend Geld für eine Kautionshaft benötige, um aus der angeblichen Haft entlassen zu werden. Diese Strategie erzeugt sofortige Angst und Panik, was den Druck auf die Opfer erhöht, schnell zu handeln.

### **Die Masche der Betrüger**

Die häufigste Vorgehensweise der Betrüger ist es, sich als Notlage in der Familie darzustellen. Am Telefon meldet sich eine Person, die sich als Tochter oder Enkel ausgibt und wenige Sekunden später um Hilfe schreit. Da sich viele Menschen in solch einer momentanen Krise möglicherweise bereits emotional unter Druck fühlen, fällt es ihnen schwer, rational zu denken und die Situation zu hinterfragen.

Ein wesentlicher Teil dieser Psychologie ist, dass die Anrufer verlangen, mit einem „Boten“ Bargeld zu übergeben. Diese Strategie soll verhindern, dass das Opfer mit Dritten, wie Freunden oder der Polizei, Rücksprache hält. Sollte das Opfer versuchen, das Gespräch zu beenden oder auf die Idee gekommen, die Polizei zu alarmieren, ist dies für die Betrüger äußerst gefährlich. Daher versuchen diese, den Kontakt mit emotionalen Manipulationen aufrechtzuerhalten.

## **Präventionsmaßnahmen der Polizei**

Die Polizei hat ausdrücklich vor solchen betrügerischen Anrufen gewarnt und rät den Bürgern zu einer skeptischen Herangehensweise. „Vergewissern Sie sich immer bei der Polizei oder bei Vertrauten, wenn Sie einen solchen Anruf erhalten“, so der Aufruf der Beamten. Es ist entscheidend, in solchen Momenten besonnen zu handeln. Sollten Sie am Telefon die Forderung nach Geld hören, legen Sie schlichtweg auf und informieren Sie sofort die Polizei.

Besonders gefährdet sind ältere Menschen, die möglicherweise noch an eine enge familiäre Bindung glauben und Panik empfinden, wenn sie das Gefühl haben, einem geliebten Menschen helfen zu müssen. Umso wichtiger ist es, dass Angehörige und Freunde gemeinsame Gespräche über diese Betrugsmaschen führen und die älteren Generationen aufklären. Erfahrungsgemäß reagieren Täter oft gezielt auf Einzelpersonen und deren Lebenssituation.

Daher ist es ratsam, im Vorfeld über den Ernst solcher Anrufe aufzuklären und insbesondere jüngere Familienmitglieder dazu zu bewegen, mit älteren Verwandten über diese Anrufarten zu sprechen. Mit einer offenen Kommunikation kann man bereits im Vorfeld das Bewusstsein schärfen und die Wahrscheinlichkeit, Opfer eines solchen Betruges zu werden, drastisch senken.

## **Abschließende Gedanken zur Sicherheit**

Die Zunahme von Schockanrufen in der Region zeigt einmal mehr, wie wichtig es ist, informiert und vorsichtig zu bleiben. Betrüger nutzen menschliche Emotionen und familiäre Bindungen skrupellos aus, um ihren eigenen Vorteil zu erlangen. Durch präventive Maßnahmen, Aufklärung und ein gesundes Maß an Misstrauen können die Bürger des Kreises Borken besser vor solchen Betrugsversuchen geschützt werden. Vertrauen Sie Ihrem Bauchgefühl und lassen Sie sich nicht von belastenden Gefühlen unter Druck setzen. Sicherheit und Wohlbefinden sollten immer an erster Stelle stehen.

## **Ursprung und Entwicklung von Schockanrufen**

Schockanrufe haben in Deutschland und anderen Ländern eine lange Geschichte. Bereits in den frühen 2000er Jahren begannen Betrüger, diese Masche zu nutzen, wobei sie sich in der Regel als Angehörige oder enge Freunde der Zielperson ausgaben. Die Begleitumstände haben sich jedoch mit der Zeit verändert. War es zunächst vor allem die Klassikermaschine – ein gefälschter Notfall – so sind die Methoden, die heute angewendet werden, vielfältiger und raffinierter geworden.

Die Kriminalität hat sich über die Jahre gegenseitig beeinflusst. Die Täter adaptieren ihre Strategien basierend auf früheren Erfahrungen sowie den gesellschaftlichen Veränderungen, wie etwa der vermehrten Nutzung von Handys und sozialen Medien. Auch die Pandemie hat das Verhalten der Betrüger beeinflusst, da viele Menschen sich isoliert und ängstlich fühlten, was die Funktion der Schockanrufe verstärkte. Bei Schockanrufen wird gezielt psychologischer Druck ausgeübt, um schnelle Entscheidungen zu erzwingen und die Wahrscheinlichkeit zu erhöhen, dass die Opfer den Forderungen nachkommen.

## **Aktuelle Zahlen und Statistiken**

Die Kriminalität durch Betrugsversuche wie Schockanrufe hat in

den letzten Jahren stark zugenommen. Laut einer Statistik des Bundeskriminalamtes (BKA) gab es 2022 mehr als 10.000 dokumentierte Fälle von telefonischem Betrug. Dies stellt einen Anstieg von mehr als 20 Prozent im Vergleich zum Vorjahr dar. Besonders alarmierend ist die Tatsache, dass ein erheblicher Teil dieser Kriminalität gegen ältere Menschen gerichtet ist.

Zusätzlich zeigt eine Umfrage des Marktforschungsinstituts YouGov, dass etwa 60 Prozent der Befragten in Deutschland bereits von einem solchen Betrugsversuch betroffen waren oder zumindest davon gehört haben. Diese Zahlen verdeutlichen, wie weit verbreitet Schockanrufe sind und wie wichtig es ist, dass sowohl die Polizei als auch Angehörige älterer Menschen präventiv tätig werden, um die Zielgruppe zu informieren und zu schützen.

Die Polizei empfiehlt den Menschen, immer wachsam zu sein und verdächtige Anrufe sofort zu melden, da schnelle Reaktionen entscheidend sind, um weiteren Schaden zu verhindern. Mit steigender Sensibilisierung der Bevölkerung kann die Effektivität dieser Betrugsmasche möglicherweise verringert werden.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**